

# Hediger Dorfzitung

Nr. 179  
September 2021

---



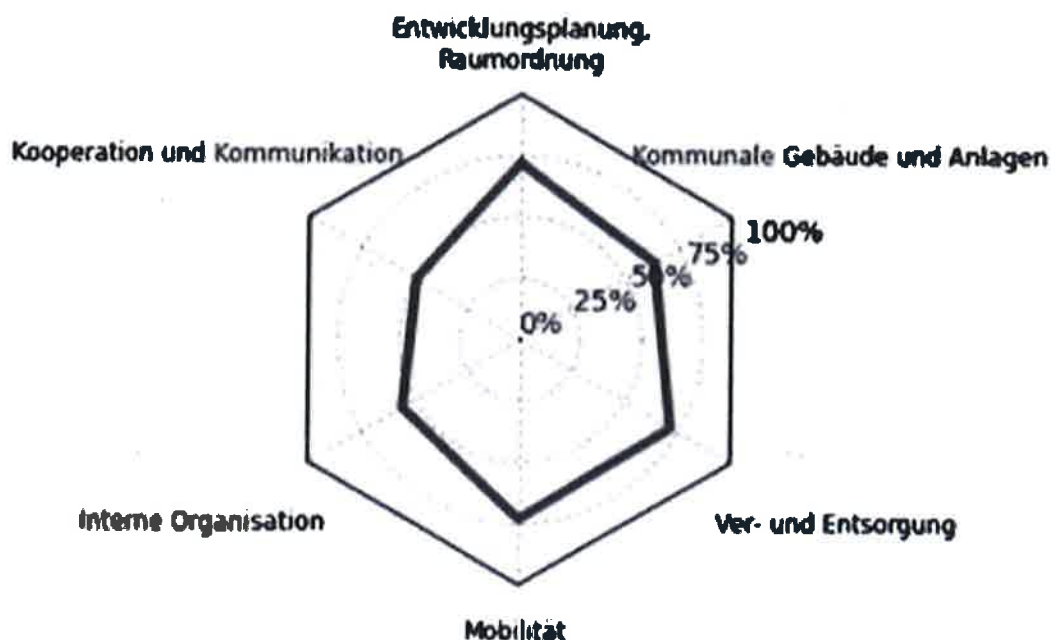


Die Energiekommission Hedingen informiert in der Dorfzeitung regelmässig über Energiethemen. Heute:

## Erfolgreiche dritte Re-Zertifizierung des Energiestadt-Labels für Hedingen

Im Juni erteilte die Labelkommission des Trägervereins Energiestadt zum vierten Mal das Label Energiestadt an Hedingen. Von den insgesamt 478 möglichen Punkten hat die Gemeinde Hedingen deren 309.8 erreicht, was einer Quote von 64.8% entspricht. Mit diesem Beschluss wird der Gemeinde Hedingen das Recht erteilt, die Bezeichnung «Energiestadt» weiterhin zu führen.

Alle vier Jahre findet eine Qualitätskontrolle – ein sogenanntes Re-Audit – statt. Der Energieberater überprüft in der Gemeinde die kommunalen Umsetzungen im Bereich Energie- und Klimapolitik anhand eines Massnahmenkataloges. Danach entscheidet eine Kommission, ob die Energiestadt ihre Auszeichnung für weitere vier Jahre behalten darf. Der Massnahmenkatalog beinhaltet diverse Massnahmen in sechs Bereichen: Entwicklungsplanung / Raumordnung, Kommunale Gebäude, Versorgung und Entsorgung, Mobilität, Interne Organisation und Kooperation und Kommunikation. Während der Bereich «Mobilität» mit 73% die höchste Bewertung erreicht, hat es im Bereich «Kooperation und Kommunikation» mit 50% noch am meisten Potenzial.



Hedingen als Pioniergemeinde in Sachen Solarenergie hat in den letzten vier Jahren zahlreiche Massnahmen erfolgreich umgesetzt. Die e-Mobilitätstage (WAVE), die Aktion Velovermietung mit lokalen Veloverleihern, die Tage der Sonne, die Rubrik «Energie» in der Dorfzeitung, sind nur einige Themen, welche die Energiekommission aktiv vorantreibt.

Einen Schwerpunkt setzte Hedingen bei den gemeindeeigenen Liegenschaften. Dort wurden und werden konsequent nachhaltige Lösungen umgesetzt, um den Energieverbrauch spürbar senken zu können. Die Umstellung auf LED-Beleuchtung im Schulhaus Alpha sowie auf dem ganzen Schulareal Schachen, die Umstellung der Heizung der Gemeindeverwaltung und des Schulhauses Güpfl von Öl- auf Fernwärme sind ein paar Beispiele dieser energetischen Massnahmen. Alleine mit der Umstellung im Güpfl von Öl auf Fernwärme spart die Gemeinde über 1'000 kg CO<sub>2</sub> ein.

Was bedeutet das überhaupt, eine «Energienstadt» zu sein? Der Trägerverein Energienstadt versteht sich als Kompetenzzentrum für lokale Energie- und Klimapolitik in der Schweiz und wurde vor über 30 Jahren gegründet. Die Gemeinde Hedingen ist 2008 als Energienstadt dem Trägerverein beigetreten. Heute sind bereits über 460 Gemeinden als Energienstadt zertifiziert. Das entspricht rund 60% der gesamten Bevölkerung. Das Label «Energienstadt» bezweckt, dass das Thema Energie, Nachhaltigkeit und Umwelt thematisiert wird und die Gemeinde als Vorbild für Bevölkerung, Gewerbe und Industrie wirkt. Eine konsequente Energiepolitik, die sich an mittel- bis langfristigen Zielvorgaben orientiert, ist dabei ein zentraler Bestandteil, sodass das ökologische Verhalten im Alltag zur Selbstverständlichkeit wird.

Für die Zukunft ist es wichtig, mehr Transparenz zu schaffen, denn dadurch kann aufgezeigt werden, dass energetische Massnahmen ihre Wirkung zeigen. Die Gemeinde Hedingen ist und soll auch weiterhin ein Vorbild sein, in welcher das Thema ernst genommen und konkret umgesetzt wird. Das bestehende Energieleitbild und das Indikatorenset sollen an die aktuellen Klimavorgaben des Bundes und des Kantons ausgerichtet sein, und deren Umsetzung soll regelmässig kommuniziert werden. Die Zusammenarbeit mit der Energieregion Knonaueramt gilt es weiterhin zu fördern. Als Pioniergemeinde in Themen Energiepolitik soll Hedingen ihre Erfahrungen für die Umsetzung der Pionierregion Knonaueramt einbringen können. Zukunftsweisende Projekte wie die Überdachung mit Solarpanels der A4 Autobahn sind ein Beispiel dafür.

Nicole Doppler  
Präsidentin der Energiekommission Hedingen